



CLAVIS Deutschland GmbH  
Grüner Weg 38  
34117 Kassel

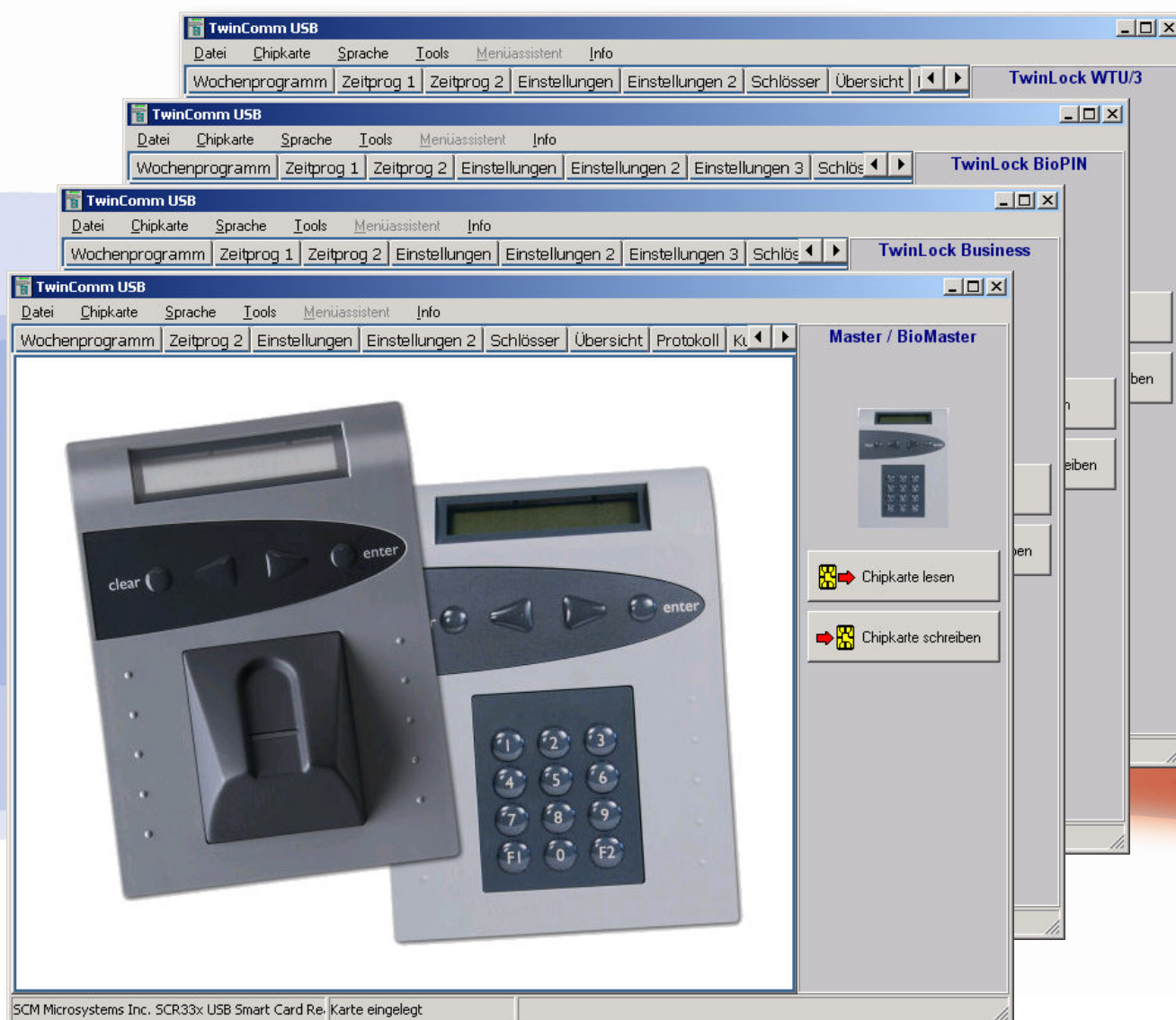
Telefon: +49 (0)561 988 499-0  
E-Mail: [info@tresore.eu](mailto:info@tresore.eu)  
Internet: [www.tresore.eu](http://www.tresore.eu)  
[www.tresorschloss.de](http://www.tresorschloss.de)

# Parametrierset TwinComm USB

INSYS  
MICROELECTRONICS  
*Security*

für Hochsicherheitsschlosssysteme EloStar und TwinLock

## Handbuch



## Impressum

Copyright © November 09 INSYS MICROELECTRONICS GmbH

Jede Vervielfältigung dieses Handbuchs ist nicht erlaubt. Alle Rechte an dieser Dokumentation und an den Geräten liegen bei INSYS MICROELECTRONICS GmbH Regensburg.

### *Warenzeichen und Firmenzeichen*

Die Verwendung eines hier nicht aufgeführten Waren- oder Firmenzeichens ist kein Hinweis auf die freie Verwendbarkeit desselben.

INSYS® ist ein eingetragenes Warenzeichen der INSYS MICROELECTRONICS GmbH.

Windows™ ist ein Warenzeichen von Microsoft Corporation.

### *Herausgeber*

INSYS MICROELECTRONICS GmbH  
Geschäftsbereich Security  
Waffnergasse 8  
93047 Regensburg, Deutschland

Stand: Nov-09  
Version: 1.01  
Sprache: de\_DE

### Kundendienst



CLAVIS Deutschland GmbH  
Grüner Weg 38  
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0  
E-Mail: [info@tresore.eu](mailto:info@tresore.eu)  
Internet: [www.tresore.eu](http://www.tresore.eu)  
[www.tresorschloss.de](http://www.tresorschloss.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Was ist TwinComm USB?</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Systemvoraussetzungen</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>TwinComm-Installation</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Programm starten</b>	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Am Bildschirm angezeigte Bedienelemente</b>	<b>9</b>
6.1	Basiselemente	9
6.2	Kontrollkästchen	10
6.3	Eingabefelder	10
6.4	Listenfelder	10
6.5	Drucken und Anzeige anpassen	11
6.6	Uhrzeit und Datumsfelder	11
6.6.1	Uhrzeit eintragen	11
6.6.2	Datum eintragen	11
6.6.3	Zeiträume für ein Wochenprogramm definieren	12
6.7	Symbole bei Zeitprogrammen	12
6.7.1	Tresorsymbol	12
6.7.2	Statuszeichen	12
<b>7</b>	<b>Menüs und Registerkarten</b>	<b>13</b>
7.1	Aufklappmenüs	13
7.1.1	Menü Datei	13
7.1.2	Menü Chipkarte	14
7.1.3	Menü Sprache	14
7.1.4	Menü Tools	15
7.1.5	Menü Online	15
7.1.6	Menü Info	15
7.2	Registerkarten	16
7.2.1	Wochenprogramm	16
7.2.2	Zeitprogramm 1: Sperrzeit, Teilsperzeit	17
7.2.2.1	Bereich Sperr- / Öffnungszeit	17
7.2.2.2	Bereich Teilsperzeit	18
7.2.3	Zeitprogramm 2: Sondertage	19
7.2.3.1	Sondertage	19
7.2.4	Einstellungen	20
7.2.4.1	Codeverknüpfung	20
7.2.4.2	Code und Karte	20
7.2.4.3	Parallelcode	21
7.2.4.4	TwinXT	21
7.2.4.5	Schnellöffnungscode	21
7.2.4.6	Bereich Allgemein	22
7.2.4.7	Sommerzeit / Winterzeit	22
7.2.4.8	Schließen	22
7.2.4.9	TwinAlarm	22
7.2.4.10	Systemtext	23



7.2.5	Einstellungen 2.....	24
7.2.5.1	Terminal (Bedieneinheit) .....	24
7.2.5.2	WTU .....	24
7.2.5.3	Codealterung.....	25
7.2.5.4	Batteriewarnung .....	25
7.2.5.5	bevorzugte Sprache FlatControl .....	25
7.2.5.6	Türöffnungsüberwachung.....	25
7.2.5.7	Öffnung Schloss 1 -> Schloss 2.....	26
7.2.5.8	Einmalcodeumprogrammierung.....	26
7.2.5.9	Mindestanforderungen (Systeme mit Fingerprint) .....	26
7.2.5.10	Sensortemperatur .....	26
7.2.5.11	Service Tel.-Nr.....	27
7.2.6	Einstellungen 3.....	27
7.2.6.1	Trivialcode .....	27
7.2.6.2	Netzwerkanbindung TwinIP .....	27
7.2.7	Schlösser .....	27
7.2.7.1	Schlösser im System .....	27
7.2.7.2	Zeitverzögerung.....	28
7.2.8	Übersicht .....	28
7.2.9	Protokoll.....	29
7.2.10	Kundendaten .....	30
7.2.11	Benutzermatrix.....	31
7.2.12	Online .....	32
7.2.13	IP-Einstellungen .....	33
<b>8</b>	<b>Änderungshistorie des Dokuments .....</b>	<b>34</b>
<b>9</b>	<b>Support / Hotline .....</b>	<b>34</b>
<b>10</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>34</b>
<b>10.1</b>	<b>Protokolleinträge für TwinLock BioPIN, - Business und für Systeme EloStar.....</b>	<b>34</b>
10.1.1	Liste der Einträge .....	35

## 1 Was ist TwinComm USB?

TwinComm USB ist ein Softwareprogramm zum Parametrieren und Verwalten eines Hochsicherheitsschlosssystems des Typs EloStar oder des Typs TwinLock.

Mit dem Parametrierset TwinComm USB können Sie Einstellungen für das System TwinLock festlegen sowie Protokolldaten anzeigen, drucken, speichern und in Dateien gespeicherte Daten erneut anzeigen.

Alle Konfigurations-Einstellungen können gesammelt in einer Datei gespeichert oder direkt per Chipkarte TwinCard configuration über Bedieneinheit FlatControl auf das System überspielt werden.

## 2 Lieferumfang

Der Lieferumfang besteht aus

- 1 USB Kartenleser
- 1 CD mit Treiber für Kartenleser und Software TwinComm USB
- 1 Chipkarte 'TwinCard configuration II'
- 1 Chipkarte 'TwinCard TwinComm' (Lizenzkarte)
- optional:  
1 Chipkarte 'TwinCard TwinComm online' (Lizenzkarte für Onlinebetrieb)

## 3 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem:

Windows 2000, Windows XP, Windows 2003 oder Windows Vista, Windows 7



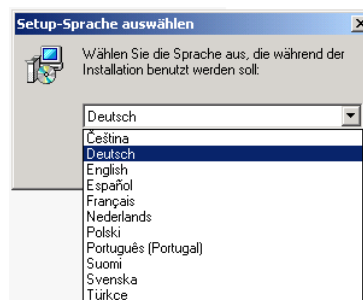
## 4 TwinComm-Installation

Für die Kommunikation zwischen Parametrierset TwinComm USB und dem Schlosssystem ist ein Kartenleser an Ihrem Rechner erforderlich.

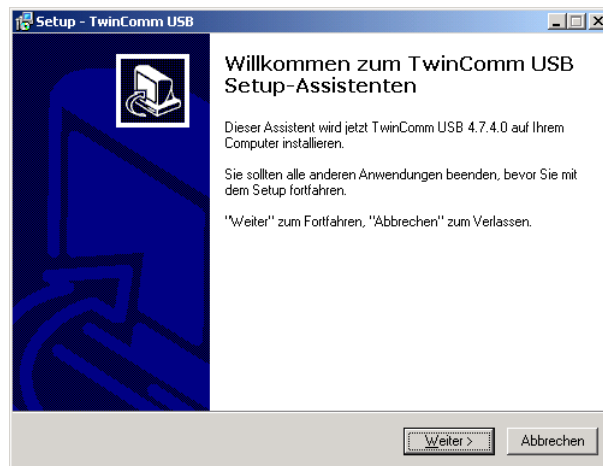


**Sie benötigen** das Kartenlesegerät sowie die CD aus dem Lieferumfang

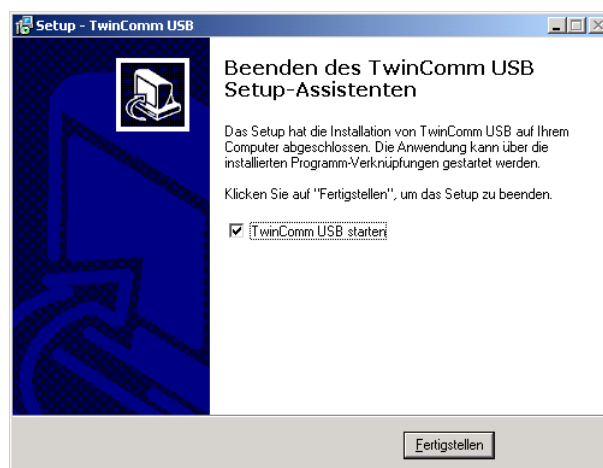
1. Legen Sie die CD ins CD-Laufwerk, öffnen Sie den WINDOWS-Explorer und doppelklicken Sie auf 'USB-Kartenleser Treiber' und den untergeordneten Ordner 'SCR335 Treiber' sowie auf der Datei 'setup.exe' in diesem Ordner.  
*Der InstallShield Wizard, das Programm zum Installieren des Treibers, wird am Bildschirm angezeigt.*
2. Folgen Sie den Installationsanweisungen am Bildschirm und, falls erforderlich, starten Sie den Rechner neu.  
*Der Treiber für den Kartenleser wird auf Ihrem Computer installiert.*
3. Schließen Sie den Kartenleser über einen A-Stecker für USB-Kabel an den Rechner an.  
*Der Kartenleser ist an den Rechner angeschlossen.*
4. Doppelklicken Sie bei angezeigttem CD-Laufwerk auf Ordner 'twincomm\_usb\_4\_X\_X\_X' sowie auf Datei 'twincomm\_usb\_4\_X\_X\_X.exe' in diesem Ordner.  
*Ein Dialogfenster zur Wahl der Sprache für die Installation wird angezeigt.*



5. Wählen Sie mit dem dreieckigen Symbol am rechten Rand des Listenfeldes eine Sprache und bestätigen Sie mit OK.  
*Der TwinComm Setup Assistent wird angezeigt.*



6. Folgen Sie den Anweisungen des Setup Assistenten.  
*Vier weitere Fenster werden angezeigt.  
TwinComm USB wird auf Ihrem Rechner installiert.*



7. Wählen Sie Schaltfläche 'Fertigstellen'.  
*Lassen Sie Kontrollkästchen 'TwinComm USB starten' aktiviert, wenn Sie das Programm sofort starten möchten.  
TwinComm USB wird auf Ihrem Rechner installiert.*

Sie haben den Treiber für den Kartenleser und die Software TwinComm USB erfolgreich installiert.

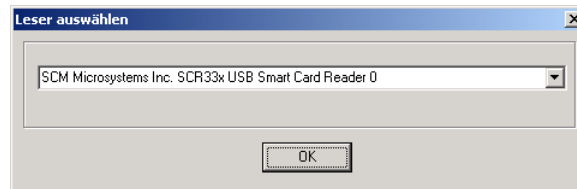


## 5 Programm starten



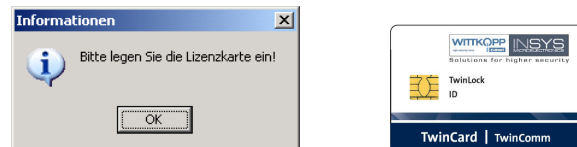
1. Doppelklicken Sie auf dem oben abgebildeten Symbol auf dem Desktop oder wählen Sie 'TwinComm USB' in der WINDOWS-Startleiste.

*Das unten abgebildete Fenster 'Leser auswählen' wird angezeigt.  
Beim ersten Starten wird es werkseingestellt automatisch angezeigt.*



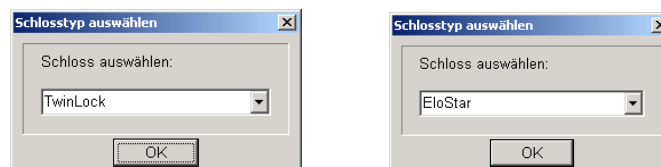
2. Wählen Sie gegebenenfalls mit der Schaltfläche mit dem Dreieck rechts vom Listenfeld den Kartenleser und Schaltfläche OK.

*Die Meldung 'Bitte legen Sie die Lizenzkarte ein' wird angezeigt.*

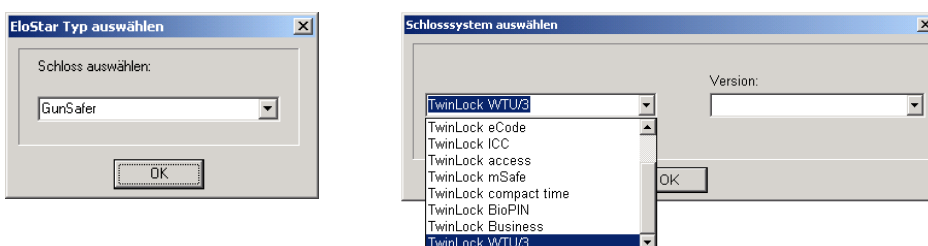


3. Stecken Sie die Chipkarte 'TwinCard TwinComm' (abgebildet sind zwei Varianten) mit dem Chip voraus und nach oben zeigend in den Kartenleser.

*Das Kontrolllicht am Leser leuchtet. Fenster 'Schlosstyp auswählen' wird angezeigt. Die Systemreihen 'EloStar' und 'TwinLock' stehen zur Wahl.*



4. Wählen Sie mit der Schaltfläche im Listenfeld 'EloStar' oder 'TwinLock'.



*Das Fenster zur Wahl des EloStar- oder TwinLock-Systems wird angezeigt.  
Das Feld 'Version' wird angezeigt, wenn es Versionen eines Typs gibt.*

5. Wählen Sie mit der Schaltfläche im linken Listenfeld den Typ des Systems und im rechten Feld gegebenenfalls die Version des Typs.

Sie haben TwinComm USB erfolgreich gestartet.



## 6 Am Bildschirm angezeigte Bedienelemente

### 6.1 Basiselemente

Die Basiselemente werden bei geöffnetem Fenster immer angezeigt.

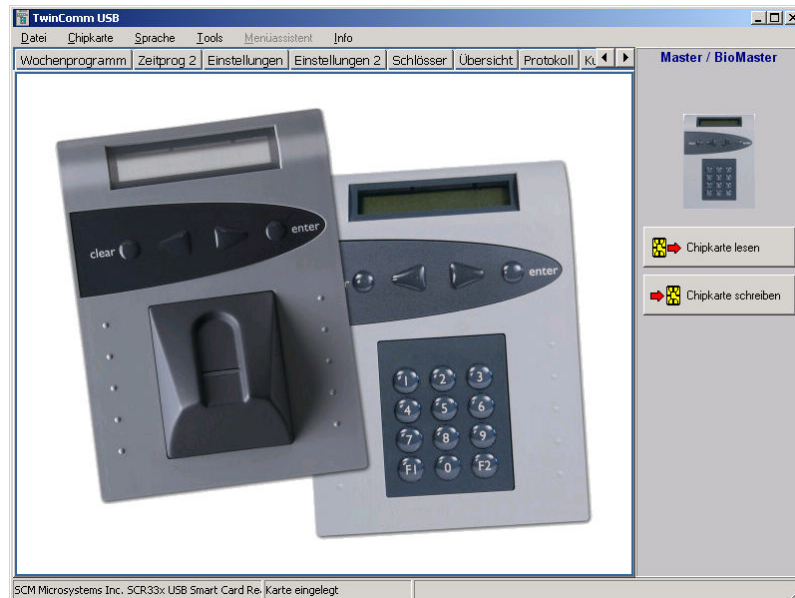


Abbildung 1 Startbildschirm (Beispiel)





Ganz oben befindet sich die Titelzeile **TwinComm USB** mit den Schaltflächen zum Schließen , zum Wechsel zwischen Fenster  / Vollbild  und zum Beenden des Programms . Darunter sind die Schaltflächen zur Wahl der Auswahlmenüs.



Abbildung 2 Schaltflächen für Auswahlmenüs

Die Auswahlmenüs können Sie durch Klicken oder über Tastatur mit der Tastenkombination **Alt + unterstrichener Buchstabe** öffnen. Grau angezeigte Elemente stehen nicht zur Wahl.

In der dritten Zeile befinden sich Schaltflächen zur Wahl der Registerkarten.

- Mit den Pfeil-Schaltflächen können Sie weitere Schaltflächen anzeigen.

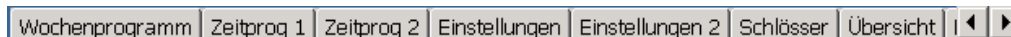


Abbildung 3 Schaltflächen für Registerkarten

- Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um eine Registerkarte anzuzeigen.  
*Die Registerkarten werden im Bereich unter den Schaltflächen angezeigt.*

Die unten abgebildeten Schaltflächen zum Schreiben / Lesen der Chipkarten befinden sich rechts im Fenster. Karten des Typs TwinCard configuration II können sowohl gelesen als auch geschrieben werden.



Abbildung 4 Chipkarte schreiben / lesen

**Hinweis**

**Gefahr der Übertragung unbeabsichtigter Parameter.**  
**Alle Parameter aller Registerkarten werden überspielt.**  
 Stellen Sie vor dem Schreiben einer Konfiguration auf Chipkarte sicher, dass Sie alles wie gewünscht eingestellt haben. Autorisieren Sie Benutzer 99, falls Sie die WTU-Funktion nutzen wollen und legen Sie die Sprache von FlatControl fest.

## 6.2 Kontrollkästchen

zum Aktivieren von Optionen



Wie in dem oben abgebildetem Beispiel können durch das Aktivieren von Kontrollkästchen auch zusätzliche Felder angezeigt werden.

07	Sarah Weikert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
08	Alfred Deller	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
09	Richard Plank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Kontrollkästchen der Benutzermatrix (Ausschnitt siehe oben) können Sie auch gesammelt aktivieren oder deaktivieren, indem Sie den Cursor auf die Vorspalte (07 / 08 / 09) / beziehungsweise die Kopfzeile (mit Bezeichnung der Autorisierung) bewegen und mit der linken Maustaste klicken.

Diese Kästchen werden auch aktiviert oder deaktiviert, wenn Sie nicht direkt im Kästchen, sondern in der umgebenden Tabellenzelle klicken.

## 6.3 Eingabefelder

für den Eintrag von freiem Text und / oder Ziffern

PLZ:  Ort:

## 6.4 Listenfelder

für die Auswahl eines Punktes aus einer Liste

Sperrzeit 1 – 3 sind Listenfelder, die auch als Öffn.-Zeit 1 – 3 angezeigt und genutzt werden können.

Klicken Sie auf das Dreieck rechts vom Listenfeld, um alle Einträge anzuzeigen und einen davon wählen zu können.

## 6.5 Drucken und Anzeige anpassen



Abbildung 5 Schaltflächen Drucken und Anzeige anpassen



Drucken (Protokoll, Übersicht, Kundendaten)



Einstellen der Anzeigegröße (50%-75%-100%-150%-200%)



Erste - / Letzte Seite anzeigen



Vorhergehende - / Nächste Seite anzeigen

## 6.6 Uhrzeit und Datumsfelder

### 6.6.1 Uhrzeit eintragen

1. Klicken Sie auf das Feld, um es zu markieren.



*Das Feld wird weiß oder blau angezeigt.*

2. Klicken Sie auf die gewünschte Spalte im Feld, um sie zu markieren.



*Die Spalte / Ziffer wird dunkelblau angezeigt.*

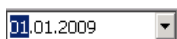
3. Schreiben Sie den gewünschten Wert mit Zifferntasten ins Feld.

Wenn Pfeiltasten angezeigt werden, können Sie den Wert auch mit diesen vergrößern / verkleinern.

Sie haben die Uhrzeit erfolgreich eingetragen.

### 6.6.2 Datum eintragen

1. Klicken Sie auf die gewünschte Spalte im Feld, um sie zu markieren.



*Die markierten Ziffern werden blau unterlegt.*

- 2.A Schreiben Sie den gewünschten Wert mit Zifferntasten ins Feld.

oder

- 2.B Wählen Sie die Pfeilschaltfläche, um ein Kalenderfeld anzuzeigen.



Abbildung 6 Kalenderfeld

3. Wählen Sie die Pfeilschaltflächen, um einen Monat zu wählen.
4. Klicken Sie auf einen Tag im angezeigten Monat, um ihn zu wählen.

Sie haben das Datum erfolgreich eingetragen.



### 6.6.3 Zeiträume für ein Wochenprogramm definieren

#### Hinweis

#### Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung

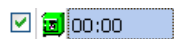
#### Benutzer können Schloss nicht mehr öffnen.

Stellen Sie vor Aktivierung eines Zeitprogrammes Uhrzeit und Datum korrekt ein.

Aktivieren Sie für ausgewählte Benutzer in der Benutzermatrix das Kontrollkästchen 'Schnellöffnung', damit Sie Schlösser während einer aktiven Sperrzeit öffnen dürfen.

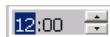
Neben jedem Tresorsymbol werden Felder für die Eingabe des Beginns und des Endes eines Zeitprogramms angezeigt.

1. Klicken Sie in ein '00:00'- Feld, um es blau zu markieren.



*Das Feld wird blau angezeigt.*

2. Klicken Sie auf '00' vor oder nach dem Doppelpunkt, um Schaltflächen zum Ändern der Anzahl der Stunden / Minuten anzuzeigen.



*Die Schaltflächen können benutzt werden. Alternativ können markierte Ziffern direkt überschrieben werden.*

3. Ändern Sie die Zeitangaben wie gewünscht.

*Die Änderungen können als Parameter in das System übernommen werden.*

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor einem Öffnungszeitraum, wenn das Öffnen während dieses Zeitraums nicht möglich sein soll.



*Ein durchgestrichenes Tresorsymbol zeigt, dass der Zeitraum nicht mehr zum Öffnen genutzt werden kann.*

Sie haben erfolgreich Zeiträume für ein Wochenprogramm festgelegt.

## 6.7 Symbole bei Zeitprogrammen

### 6.7.1 Tresorsymbol

Wochenprogramm 3			
Montag		00:00	00:00
Dienstag		00:00	00:00
Mittwoch		00:00	00:00
Donnerstag		15:00	18:30

Abbildung 7 Tresorsymbole bei Wochenprogramm-Einträgen

Tresor grün:	kein Zeitraum definiert.
Tresor grau:	Zeitraum definiert.
Tresor durchgestrichen:	Zeitraum kann nicht zum Öffnen / Schließen genutzt werden (Kontrollkästchen nicht aktiviert).

### 6.7.2 Statuszeichen

stehen optional am Ende von definierten Zeiträumen für Zeitprogramme



Optional am Ende von nicht korrekten Einträgen (Zeilen)



Optional am Ende von korrekten Einträgen (Zeilen)

## 7 Menüs und Registerkarten

Auf den im Programmfenster anzeigbaren Registerkarten können Sie Parameter für das System einstellen und über Ausklappmenüs können Sie die Einstellungen für das Parametrierset TwinComm verwalten.

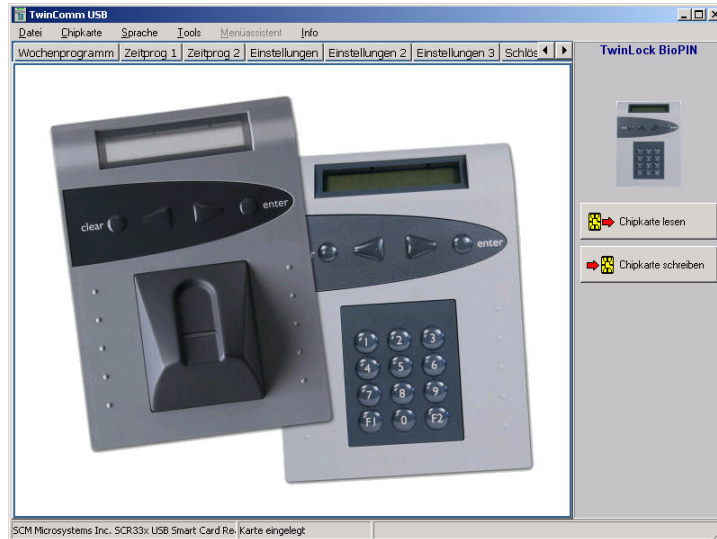
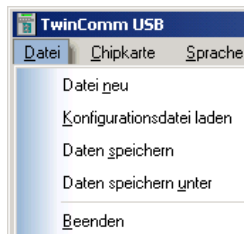


Abbildung 8 Startansicht TwinComm USB (Beispiel 2)

### 7.1 Aufklappmenüs

#### 7.1.1 Menü Datei



##### **Datei neu**

setzt alle in der aktuellen Sitzung geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

##### **Konfigurationsdatei laden**

öffnet das Verzeichnis, von dem zuletzt Konfigurationsdateien geladen wurden. Eine Konfigurationsdatei (\*.bcf) kann geladen werden.

##### **Daten speichern**

speichert die Daten unter dem aktuellen Dateinamen. Falls es den Namen noch nicht gibt, weil nach Programmstart noch keine Datei geladen oder gespeichert wurde, ist der Ablauf wie unter 'Daten speichern unter' beschrieben.

##### **Daten Speichern unter**

öffnet ein Fenster zur Eingabe eines Dateinamens. Das Programm speichert jeweils vier Dateien dieses Namens: eine Benutzer- (\*.ben), eine Konfigurations- (\*.bcf), eine Kundendaten- (\*.dcd) und eine Protokolldatei (\*.ecp).

##### **Beenden**

beendet das Programm TwinComm. Es erfolgt keine Warnung vor dem Beenden.



### 7.1.2 Menü Chipkarte



#### Chipkarte lesen

Wenn Chipkarte TwinCard configuration II im Kartenleser: liest Daten der Chipkarte im Leser (Protokoll oder Konfiguration, aus System exportiert)

#### Chipkarte schreiben

Wenn Chipkarte TwinCard configuration II im Kartenleser: schreibt Daten auf Chipkarte im Kartenleser (Konfiguration für das System).

#### Hinweis

**Gefahr der Übertragung unbeabsichtigter Parameter.**  
**Alle Parameter aller Registerkarten werden überschrieben.**  
Stellen Sie vor dem Schreiben einer Konfiguration sicher, dass Sie alles wie gewünscht eingestellt haben. Autorisieren Sie Benutzer 99, falls Sie die WTU-Funktion nutzen wollen und legen Sie die Voreinstellung der Sprache von FlatControl fest.

#### Chipkarte konfigurieren

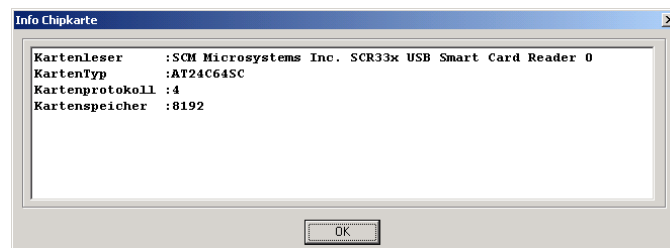
noch unkonfigurierte Chipkarte konfigurieren.

#### Chipkarte formatieren

Daten auf der Chipkarte löschen und Chipkarte neu formatieren.

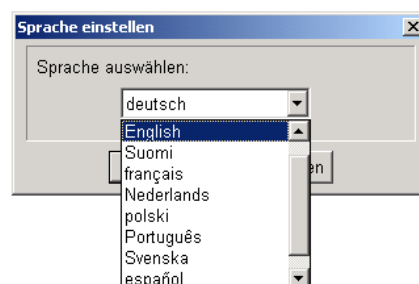
#### Info Chipkarte

zeigt Fenster mit Strukturdaten der Chipkarte.



### 7.1.3 Menü Sprache

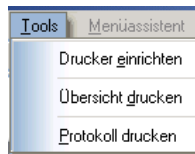
ist kein Ausklappmenü, sondern zeigt Fenster 'Sprache einstellen' an.



#### Sprache einstellen

bietet die Möglichkeit, die am Bildschirm angezeigte Sprache zu ändern.

### 7.1.4 Menü Tools

**Drucker einrichten**

zeigt Fenster zur Druckereinrichtung an.

**Übersicht drucken**

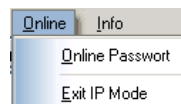
druckt Registerkarte 'Übersicht' mit allen aufgelisteten Parametern.

**Protokoll drucken**

druckt das Protokoll.

### 7.1.5 Menü Online

Optional; wird bei Systemen mit Online-Verbindung und nach Aktivierung von Kontrollkästchen 'Netzwerkanbindung TwinIP aktiv' auf Registerkarte 'Einstellungen 3' angezeigt. Siehe Punkt 7.2.6.2.

**Online Passwort**

zeigt Fenster zur Eingabe von Online-Passwörtern an.

**Exit IP Mode**

beendet den Online-Modus.

### 7.1.6 Menü Info

**Info**

zeigt Fenster mit Versions- und Herstellerangaben.

## 7.2 Registerkarten

Die auf den Registerkarten einstellbaren Parameter sind abhängig vom Typ des Hochsicherheitsschlosssystems. Ihr Aussehen kann deshalb von den hier abgebildeten Registerkarten abweichen.

### 7.2.1 Wochenprogramm

Sie können für jeden Wochentag Beginn und Ende von bis zu fünf Öffnungszeiträumen einstellen.

#### Hinweis

##### Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung

##### Benutzer können Schloss nicht mehr öffnen.

Stellen Sie vor der Aktivierung eines Wochenprogramms sicher, dass Uhrzeit, Wochentag und Datum korrekt eingestellt sind.

Autorisieren Sie Benutzer via Benutzermatrix, Schlösser auch während aktiven Wochenprogrammen öffnen zu dürfen.

Mit aktiviertem Wochenprogramm wird jeder Öffnungsversuch abgebrochen, der nicht in einem der Öffnungszeiträume liegt. Werkseinstellung ist 'Wochenprogramme nicht aktiv'.

Wochenprogramm	Zeitprog 1	Zeitprog 2	Einstellungen	Einstellungen 2	Schlösser	Übersicht	Protokoll	Kundendaten	Benutzermatrix	Online	IP Einstellungen
	Wochenprogramm 1		Wochenprogramm 2		Wochenprogramm 3		Wochenprogramm 4		Wochenprogramm 5		
Montag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	00:00
Dienstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	00:00
Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	00:00
Donnerstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	00:00
Freitag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	00:00
Samstag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	00:00
Sonntag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00 00:00	00:00

Abbildung 9 Registerkarte Wochenprogramm

Verwenden Sie die Bildlaufleiste am unteren Fensterrand (nicht abgebildet), um alle fünf Wochenprogramme für jeden Tag anzuzeigen.

	Wochenprogramm 3		
Montag	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Dienstag	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00
Mittwoch	<input checked="" type="checkbox"/>	00:00	00:00
Donnerstag	<input checked="" type="checkbox"/>	15:00	18:30

Abbildung 10 Details Anzeige Wochenprogramm



## 7.2.2 Zeitprogramm 1: Sperrzeit, Teilsperzeit

The screenshot shows the 'Zeitprogramm 1' interface with the following components:

- Navigation Bar:** Wochenprogramm, Zeitprog 1, Zeitprog 2, Einstellungen, Einstellungen 2, Schlösser, Übersicht, Pr, and a right arrow.
- Sperrzeit Section:**
  - Header table with columns: **wiederkehrend**, **Startdatum**, **Startzeit**, **Enddatum**, **Endezeit**, and a status column.
  - Table with 3 rows:
 

	wiederkehrend	Startdatum	Startzeit	Enddatum	Endezeit	
Sperrzeit 1	<input type="checkbox"/>	01.01.2009	00:00	01.01.2009	00:00	✓
Sperrzeit 2	<input type="checkbox"/>	01.01.2009	00:00	01.01.2009	00:00	✓
Sperrzeit 3	<input type="checkbox"/>	01.01.2009	00:00	01.01.2009	00:00	✓
  - A dropdown menu for 'Sperrzeit 3' is open, showing 'Öfn.-Zeit 3'.
- Teilsperzeit Section:**
  - A checkbox labeled 'aktiv' is present.
  - Header table with columns: **Zeitraum 1**, **Zeitraum 2**, and **Zeitraum 3**. Each sub-header has **Startzeit** and **Endezeit**.
  - Table with 7 rows (Montag to Sonntag):
 

	Zeitraum 1		Zeitraum 2		Zeitraum 3	
	Startzeit	Endezeit	Startzeit	Endezeit	Startzeit	Endezeit
Montag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Freitag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
- Footer:** SCM Microsystems Inc. SCR33x USB Smart Card Re. Karte eingelegt

Abbildung 11 Registerkarte Zeitprogramm 1

### 7.2.2.1 Bereich Sperr- / Öffnungszeit

Sie können bis zu drei Sperr- beziehungsweise Öffnungszeiten von jeweils bis zu zwei Monaten einstellen.

#### Hinweis

#### Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung Benutzer können Schloss nicht mehr öffnen.

Aktivieren Sie Kontrollkästchen 'wiederkehrend' nur bei Terminen, die alljährlich exakt zum gleichen Datum stattfinden (beispielweise nicht kirchliche Feste wie Ostern).

Mit programmierter und Benutzern zugeteilter Sperrzeit wird jeder Öffnungsvorgang abgebrochen, der in einer Sperrzeit liegt. Während einer Öffnungszeit kann immer geöffnet werden. Werkseinstellung ist 'Sperr- / Öffnungszeit nicht aktiv'.

This close-up shows the 'Sperrzeit' section with the dropdown menu for 'Sperrzeit 3' open, displaying 'Öfn.-Zeit 3' as the selected option.

Abbildung 12 Bereich 'Sperrzeit'

Eine Sperrzeit kann als Öffnungszeit definiert werden (siehe Abbildung).



### 7.2.2.2 Bereich Teilsperzeit

Nur für Systeme mit zwei oder drei Schlössern.

Sie können bis zu drei Teilsperzeiten pro Wochentag einstellen.

Während einer Teilsperzeit schließt nur Schloss 2 oder gegebenenfalls Schloss 3, Schloss 1 und gegebenenfalls Schloss 2 bleiben offen. Mit Taste ENTER kann es während der Anzeige der Meldung `teilversperrt` trotz Teilsperzeit geschlossen werden.

‘Teilsperzeit’ kann kombiniert werden mit ‘automatisches Schließen mit Türschalter’, so dass während der Teilsperzeit nur Schloss 2 oder 3 und erst zu Beginn der Sperrzeit (siehe oben) alle Schlösser schliessen. Werkseinstellung ist ‘Teilsperzeit nicht aktiv’.

	Zeitraum 1		Zeitraum 2		Zeitraum 3	
	Startzeit	Endezeit	Startzeit	Endezeit	Startzeit	Endezeit
Montag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Dienstag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Mittwoch	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Donnerstag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Freitag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Samstag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00
Sonntag	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00	00:00

Abbildung 13 Bereich ‘Teilsperzeit’

### 7.2.3 Zeitprogramm 2: Sondertage

Sie können bis zu 30 'Sondertage' definieren, an denen das System ganztägig nicht geöffnet werden kann.

#### Hinweis

#### Gefahr der unbeabsichtigten Sperrung

#### Benutzer können Schloss nicht mehr öffnen.

Aktivieren Sie Kontrollkästchen 'wiederkehrend' nur bei Terminen, die alljährlich zum gleichen Datum stattfinden (beispielsweise nicht kirchliche Feste wie Ostern).

Abbildung 14 Zeitprogramm 2: Sondertage

#### 7.2.3.1 Sondertage

##### zu 1: /.../ zu 30:

Wählen Sie Tage, an denen kein Standard-Benutzer Schlösser öffnen können soll. Nur Benutzer, für die in der Benutzermatrix das Kontrollkästchen 'Schnellöffnung' aktiviert ist, können dann auch an diesen 'Sondertagen' öffnen.

Aktivieren Sie Kontrollkästchen 'wiederkehrend' vor einem Datum, wenn alljährlich an dem Tag kein Standard-Benutzer berechtigt sein soll, Schlösser zu öffnen.



## 7.2.4 Einstellungen

Auf Registerkarte 'Einstellungen' können mehrere Systemparameter definiert werden.

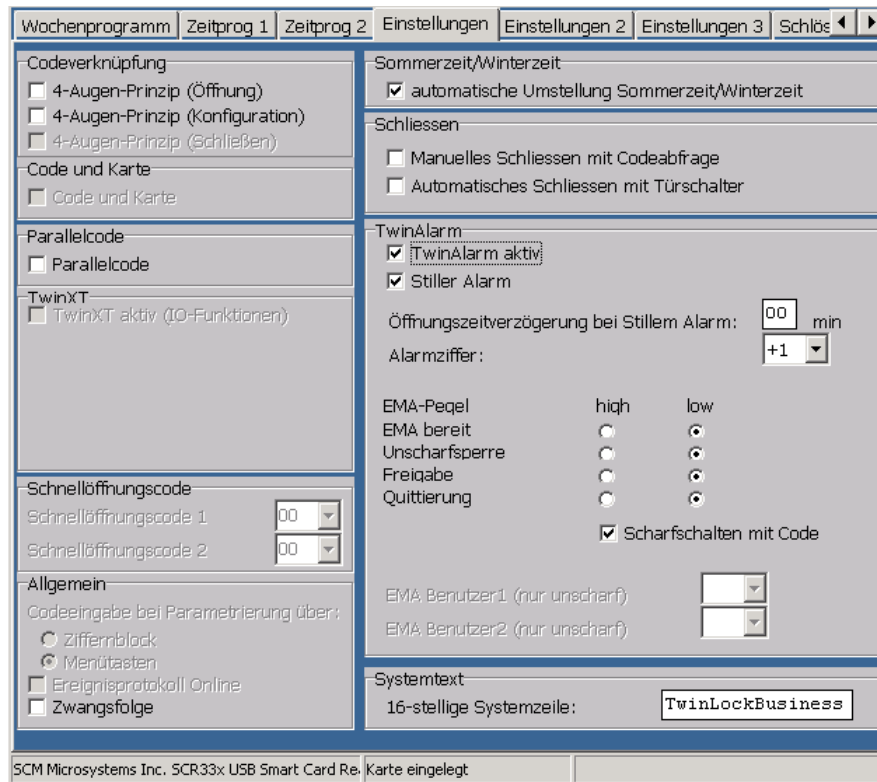


Abbildung 15 Registerkarte 'Einstellungen' (Beispiel)

Die Optionen auf der Registerkarte sind abhängig vom Typ des Systems.

### 7.2.4.1 Codeverknüpfung

#### 4-Augen-Prinzip (Öffnung / Konfiguration / Schliessen)

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die Öffnung von Schlössern / die Systemkonfiguration / das Schliessen von Schlössern nur möglich, nachdem zwei Benutzer sich am gleichen Schloss authentifiziert haben (4-Augen-Prinzip). '4-Augen-Prinzip (Öffnung)' ist nicht zusammen mit 'Parallelcode' möglich. Siehe auch 'Schließen' unten. Werkseinstellung: nicht aktiviert.

### 7.2.4.2 Code und Karte

#### Code und Karte

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die Öffnung von Schlössern nur möglich, nachdem ein Benutzer am Schloss seine Autorisierung durch die Eingabe von PIN-Code und mit der TwinCard code access nachgewiesen hat. Werkseinstellung: nicht aktiviert.

### 7.2.4.3 Parallelcode

#### Parallelcode

Nicht zusammen mit '4-Augen-Prinzip (Öffnung)' möglich. Nur bei mindestens zwei Schlössern im System.

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, können jeweils zwei (oder gegebenenfalls drei) verschiedene Benutzer beliebige Schlösser im System öffnen.

Der erste Benutzer kann Schloss 1, 2 oder 3 öffnen, der zweite und gegebenenfalls der dritte die jeweils noch geschlossenen Schlösser. Für jeden der Benutzer muss an allen Schlössern der gleiche Code angemeldet sein. Kombinierbar mit **Zwangsfolge** (siehe unten, 'Bereich Allgemein').

Wenn 2 Schlösser im System sind, kann ein Benutzer mit Option 'Parallelcode' während einer **Teilsperrezeit** ein Wertbehältnis auch alleine öffnen.

Werkseinstellung: nicht aktiviert.

### 7.2.4.4 TwinXT

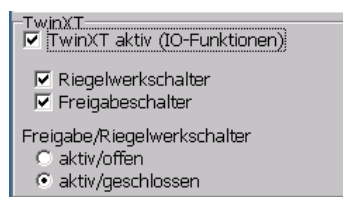


Abbildung 16 Bereich 'TwinXT' auf Registerkarte 'Einstellungen'

#### TwinXT aktiv (I/O-Funktionen)

Nur möglich bei Basissystemen mit Erweiterungseinheit TwinXT. Bei Aktivierung des Kontrollkästchens werden die Ein- und Ausgänge von TwinXT freigeschaltet und ihr Zustand wird überwacht. Nicht gemeinsam mit 'TwinAlarm' aktivierbar.

Nach Aktivierung der Option werden auf der Registerkarte die ab Werk aktivierten Kontrollkästchen **Riegelwerkschalter** und **Freigabeschalter** angezeigt.

- Deaktivieren Sie eines oder beide dieser Kästchen, wenn Sie die entsprechenden Schalter nicht nutzen.

Zusätzlich wird der Bereich **Freigabe / Riegelwerkschalter** mit den Kontrollkästchen **aktiv/offen** und **aktiv/geschlossen** angezeigt.

Werkseinstellung: 'aktiv/offen'.

- Aktivieren Sie ein Kästchen gemäß der am System angeschlossenen Schaltung.

### 7.2.4.5 Schnellöffnungscode

Wird an dieser Stelle nicht mehr genutzt, aktuell über Benutzermatrix, Kontrollkästchen 'Schnellöffnung' einstellbar. Mit Autorisierung zur Schnellöffnung kann ein Benutzer ein Schloss trotz Zeitprogramm / eingestellter Öffnungsverzögerung öffnen, ohne warten zu müssen.

Je nach System können über die Benutzermatrix einer, zwei oder beliebig viele Benutzer zur Schnellöffnung autorisiert werden. Für diese Benutzer können Sie an Schloss Nr.1 Code anmelden, der automatisch Schnellöffnungscode ist.

### 7.2.4.6 Bereich Allgemein

#### **Codeeingabe bei Parametrierung über: Ziffernblock / Menütasten**

Feld wird aktuell nicht genutzt.

#### **Ereignisprotokoll Online**

derzeit an dieser Stelle nicht genutzt.

#### **Zwangsfolge**

Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, müssen Benutzer zuerst Schloss 1, dann Schloss 2 und danach gegebenenfalls Schloss 3 öffnen. Nach Öffnung von Schloss 1 ist das System teilgesichert (bei Option Zwangsfolge: Zustandskontakt ist 'offen', Systemeinstellungen sind nicht möglich), nach Öffnung aller Schlösser ist das System entsperrt (ungesichert).

Zuerst muss Schloss 3, dann Schloss 2 und zuletzt Schloss 1 geschlossen werden. Nach dem Schließen von Schloss 1 ist das System gesichert.

Werkseinstellung: keine Zwangsfolge.

### 7.2.4.7 Sommerzeit / Winterzeit

#### **automatische Umstellung Sommerzeit / Winterzeit**

Bei aktiviertem Kontrollkästchen stellt das System die Zeit automatisch um.

Werkseinstellung: automatische Zeitumstellung.

### 7.2.4.8 Schließen

#### **Manuelles Schließen mit Codeabfrage**

Bei aktiviertem Kontrollkästchen schließen Schlösser nur, nachdem sich ein Benutzer mit PIN-Code, Chipkarte oder gegebenenfalls mit Fingerprint autorisiert hat. Falls Option gewählt, kann '4-Augen-Prinzip (Schließen)' gewählt werden.

#### **Automatisches Schließen mit Türschalter**

Nur möglich mit aktivierter Einheit TwinXT oder aktiver Einrichtung TwinAlarm. Bei aktiviertem Kontrollkästchen schließen Schlösser automatisch. Das Schließen erfolgt 10 Sekunden, nachdem die Bedieneinheit in den Ruhezustand gegangen ist. Die Steuerung erfolgt über einen Riegelwerksstellungs- oder Türschalter.

### 7.2.4.9 TwinAlarm

#### **TwinAlarm aktiv**

Nicht gemeinsam mit TwinXT möglich. Aktiviertes Kontrollkästchen aktiviert Schalteinrichtung TwinAlarm. Zusätzliche Felder werden angezeigt.

Werkseinstellung: nicht aktiviert.

#### **Stiller Alarm**

Aktiviertes Kontrollkästchen ermöglicht das Auslösen von Stilem Alarm. Zusätzliche Felder werden angezeigt.

Werkseinstellung: nicht aktiviert.

#### **Öffnungsverzögerung bei stillem Alarm**

Zeitspanne, um die Schlossöffnung im Fall von Stilem Alarm verzögert wird.

Wertebereich 00-99 min., Werkseinstellung: nicht aktiviert.

**Alarmziffer**

Wert, um den die letzte Ziffer eines PIN-Codes erhöht werden muss, um bei einer Öffnung Stillen Alarm auszulösen.

Wertebereich +1 bis +9. Werkseinstellung '+1'

Falls sich eine Summe > 9 ergibt, nur die zweite Ziffer dieser Summe eingeben.

Beispiel:

Letzte Codeziffer 9 + 9 (Alarmziffer) = 18

=> mit '8' als letzter Codeziffer wird Stiller Alarm ausgelöst.

**EMA-Pegel high / low**

Pegel von Aus- und Eingängen einer Einbruchsmeldeanlage (EMA).

Werkseinstellung, passend für handelsübliche EMAs: alle Pegel auf 'low'.

**Scharfschalten mit Code**

Bei aktiviertem Kontrollkästchen können Benutzer eine EMA nur nach Eingabe von PIN-Code oder Chipkarte scharf schalten.

Werkseinstellung: nicht aktiv.

**EMA-Benutzer 1/2 (nur scharf/unscharf)**

Nicht bei EloStar GunSafer, - Master, – BioMaster, TwinLock BioPIN und TwinLock Business. Bei anderen Systemen wie TwinLock 7220 und TwinLock WTU können ein oder zwei EMA-Benutzer definiert werden, die durch die Eingabe ihres Codes eine angeschlossene Einbruchsmeldeanlage scharf- / unscharf schalten können, ohne dass sich auch das Schloss öffnet / schließt.

Werkseinstellung: nicht aktiv.

**7.2.4.10 Systemtext****16-stellige Systemzeile**

16-stelliges Textfeld, beschreibbar. Anzeige in erster Zeile des Hauptmenüs.

Werkseinstellung: EloStar [Systemtyp] oder TwinLock [Systemtyp].



## 7.2.5 Einstellungen 2

Auf der optionalen Registerkarte 'Einstellungen 2' können abhängig vom Typ des Systems ebenfalls mehrere Systemparameter definiert werden.

Abbildung 17 Registerkarte 'Einstellungen 2' (Beispiel)

### 7.2.5.1 Terminal (Bedieneinheit)

#### Anzahl Terminals

Nicht änderbare Werkseinstellung: Wert = 1.

#### Terminal Nr.

Derzeit nicht genutzt.

### 7.2.5.2 WTU

#### Zwei Benutzergruppen

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um eine zusätzliche, unabhängig verwaltete Benutzergruppe WTU (Werttransportunternehmen) zu aktivieren.

Siehe auch die Beschreibungen der folgenden Felder.

Werkseinstellung: nicht aktiv.

#### Aktivierungscode:

Nicht genutzt. Der Aktivierungscode wird bei System TwinLock WTU von der Leitstellensoftware erzeugt und muss hier eingegeben werden. Die letzten 3 Stellen des Aktivierungscodes bezeichnen die Objekt Nummer, die für die Freigabe auf der Chipkarte notwendig ist.



**WTU-Bereich (Karte) ab**

Nicht genutzt. Für System TwinLock WTU kann hier eingegeben werden, ab welcher Chipkartennummer der WTU-Bereich beginnt.

**WTU-Bereich (User) ab**

Einstellung der Benutzernummer, ab der der WTU-Benutzerbereich beginnt.

**WTU-Master:**

Werkseinstellung: Benutzer 99, nicht änderbar.

Bei Aktivierung der Option 'WTU aktiv' wird Benutzer 99 zum WTU-Master, der den neuen Benutzerbereich verwaltet und programmiert.

**Zeitfenster**

Nicht genutzt. Bei System TwinLock WTU wird durch die Eingabe in diesem Feld definiert, wie viele Stunden ein Einmalcode für ein bestimmtes Objekt gültig ist. '2' in diesem Feld bedeutet bei TwinLock WTU, dass ein Einmalcode für ein Objekt 2 Stunden gültig ist.

**7.2.5.3 Codealterung****Codealterung: Monate**

Einstellung der Anzahl von Monaten, nach denen Benutzercodes ungültig werden. Bei Wert '00' ist die Option ausgeschaltet und die Codes sind ohne Einschränkung gültig.

**7.2.5.4 Batteriewarnung****Batteriewarngrenze**

Nicht genutzt. Bei Batteriebetrieb Einstellung der Anzahl von Volt, ab der eine Warnung bezüglich des Batterieladezustands erfolgt.

**7.2.5.5 bevorzugte Sprache FlatControl****Sprache FlatControl**

Voreinstellung der auf dem Display der Bedieneinheit anzuzeigenden Sprache. Damit die gewählte Sprache auf der Bedieneinheit angezeigt werden kann, muss sie dort gespeichert sein. 3 Sprachen können zugleich in der Bedieneinheit gespeichert und dort gewählt werden. Bei Einstellung 'keine Sprache bevorzugt' wird die in der Bedieneinheit auf Sprachplatz 1 gespeicherte Sprache am Display angezeigt.

Die Sprache, die auf der Benutzeroberfläche von TwinComm USB angezeigt wird, kann mit dem Ausklappmenü 'Sprache' gewählt werden.

**7.2.5.6 Türöffnungsüberwachung****Türöffnungsüberwachung (min)**

Hier kann eine Zeitspanne eingegeben werden, nach deren Ablauf die Warnung **!!!Tuer offen!!!** sowie ein akustisches Signal ausgegeben wird, falls eine Tür offen steht. Die Warnung wird jede Minute wiederholt, bis die Tür geschlossen wird.

Wertebereich 00-99 Minuten, Werkseinstellung: 00 Minuten (Option inaktiv).



### 7.2.5.7 Öffnung Schloss 1 -> Schloss 2

#### Zeitfenster (min)

Hier kann eine Zeitspanne eingegeben werden, die bei der Öffnung von Schloss 1 beginnt. Wenn Schloss 2 und gegebenenfalls Schloss 3 nicht innerhalb dieser Zeit geöffnet werden, wird nach Ablauf dieser Zeit auch Schloss 1 wieder geschlossen. Wertebereich 00-99 Minuten, Werkseinstellung: 00 Minuten (Option inaktiv).

### 7.2.5.8 Einmalcodeumprogrammierung

#### Benutzerprogrammierung per Einmalcode

Nicht abgebildet. Nicht genutzt. Nur für System TwinLock WTU.

Wertebereich: 'leer, 01-99, alle'. Werkseinstellung: Leeres Feld (Option inaktiv).

### 7.2.5.9 Mindestanforderungen (Systeme mit Fingerprint)

#### Anzahl Minutien

Einstellung einer Untergrenze für die Mindestanzahl an Minutien (eindeutige Merkmale bei Fingerabdrücken). Sie gilt für alle Fingerprint-Benutzer im System. Fingerabdrücke, die weniger Minutien aufweisen als hier eingestellt, werden beim Anmelden von Fingerprint-Daten von Benutzern nicht zugelassen und die Meldung **schlechtes Bild** wird am Display der Bedieneinheit angezeigt.

Zusätzlich zu diesem allgemeinen Mindestwert kann über die Bedieneinheit ein individuell angepasster, über der Grenze liegender Mindestwert für jeden Fingerprint-Benutzer definiert werden.

Wertebereich 09-50, Werkseinstellung: 18.

#### Bildqualität

Einstellung der allgemein gültigen Untergrenze des Wertes für Bildqualität für Fingerprint-Abdrücke.

Fingerabdrücke, die weniger Qualität (eindeutig unterscheidbare Information) aufweisen als hier eingestellt, werden beim Anmelden von Fingerprint-Daten von Benutzern nicht zugelassen und die Meldung **schlechtes Bild** wird angezeigt. Zusätzlich zu diesem allgemeinen Mindestwert kann über die Bedieneinheit für jeden Fingerprint-Benutzer ein individuell angepasster, über der Grenze liegender Mindestwert definiert werden.

Wertebereich 20-99, Werkseinstellung: 40.

#### Sicherheitsstufe

Einstellung der allgemeinen Untergrenze des Wertes für Sicherheitsstufe. Die Sicherheitsstufe gibt an, ab welchem Ähnlichkeitsmaß ('Passung') ein Fingerabdruck als identisch mit gespeicherten Daten interpretiert wird. Die Meldung **Nicht erkannt!** wird angezeigt, wenn diese Grenze beim Versuch, ein Schloss zu öffnen, unterschritten wird. Zusätzlich zu diesem allgemein gültigen Mindestwert kann über die Bedieneinheit für jeden Fingerprint-Benutzer ein individuell angepasster, über der Grenze liegender Mindestwert für Sicherheitsstufe definiert werden.

Wertebereich 30-99, Werkseinstellung: 60.

### 7.2.5.10 Sensortemperatur

Anzeige und Einstellung der Temperatur, auf die der Sensor in der Fingerauflage der Bedieneinheit geheizt wird. Die Temperatureinstellung ist wichtig für die gute Qualität der Fingerprint-Aufnahmen. Diese sollte nach jeder Temperaturänderung getestet werden. Wenn Wert '00' eingestellt wird, wird die Regulierung ausgeschaltet und der Sensor nimmt die Umgebungstemperatur an.

Wertebereich 00, 18-50, Werkseinstellung: 40.

### 7.2.5.11 Service Tel.-Nr.

#### 16-stellige Service Tel.-Nr.

Eingabemöglichkeit einer 16-stelligen Telefonnummer, die bei Fehlermeldungen am Display der Bedieneinheit mit angezeigt wird und unter der Sie technische Unterstützung erhalten.

### 7.2.6 Einstellungen 3

Auf der optionalen Registerkarte 'Einstellungen 3' können abhängig vom Typ des Systems ebenfalls Systemparameter definiert werden.

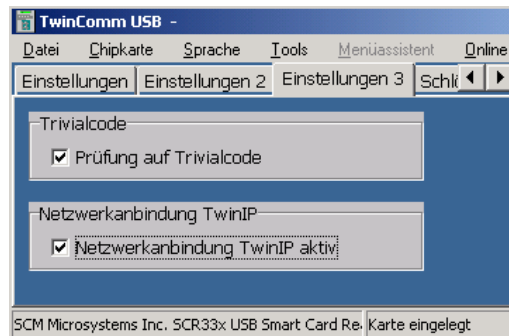


Abbildung 18 Registerkarte Einstellungen 3 (Beispiel)

#### 7.2.6.1 Trivialcode

##### Prüfung auf Trivialcode

Trivialcodes sind Codes mit nur einer wiederholten Ziffer sowie mit in Folge auf- oder absteigenden Ziffern (11111.. / 1234... / 8765...). Bei aktiviertem Kontrollkästchen werden Trivialcodes als PIN-Codes nicht zugelassen.

#### 7.2.6.2 Netzwerkanbindung TwinIP

##### Netzwerkanbindung TwinIP aktiv

Nur für Systeme mit Netzanbindung. Aktivieren des Kontrollkästchens schaltet die optionale Erweiterungseinheit TwinIP ein, die das System an ein Netzwerk anbindet. Dadurch werden Registerkarte 'IP Einstellungen' und Menü 'Online' (siehe Abb.) freigeschaltet. Auch 'Online' wird als Registerkarte angezeigt, wenn Sie eine Online-Lizenzkarte in den Kartenleser legen.

### 7.2.7 Schlösser



Abbildung 19 Registerkarte Schlösser (System mit 2 Schlössern)

#### 7.2.7.1 Schlösser im System

##### Anzahl

Pflichtfeld zum Eintragen der korrekten Anzahl der Schlösser im System. Wertebereich: 1-3, Werkseinstellung: 1.



### 7.2.7.2 Zeitverzögerung

#### Öffnungsverzögerung (Schloss 1 / gegebenenfalls auch Schloss 2 und 3)

Für jedes Schloss kann eine Öffnungsverzögerung definiert werden.

Wertebereich 0-99 Minuten, Werkseinstellung 0 Minuten (Option inaktiv)

#### Freigabezeit (Schloss 1 / gegebenenfalls auch Schloss 2 und 3)

Die Freigabezeit, während der sich die Benutzer erneut authentifizieren (PIN-Code eingeben...) müssen, beginnt nach Ablauf der Öffnungsverzögerung.

Wertebereich 0-99 Minuten, Werkseinstellung 0 Minuten (Option inaktiv)

## 7.2.8 Übersicht

Mit dieser Registerkarte kann die Gesamtliste der mit TwinComm USB einstellbaren Systemparameter angezeigt und gedruckt werden.

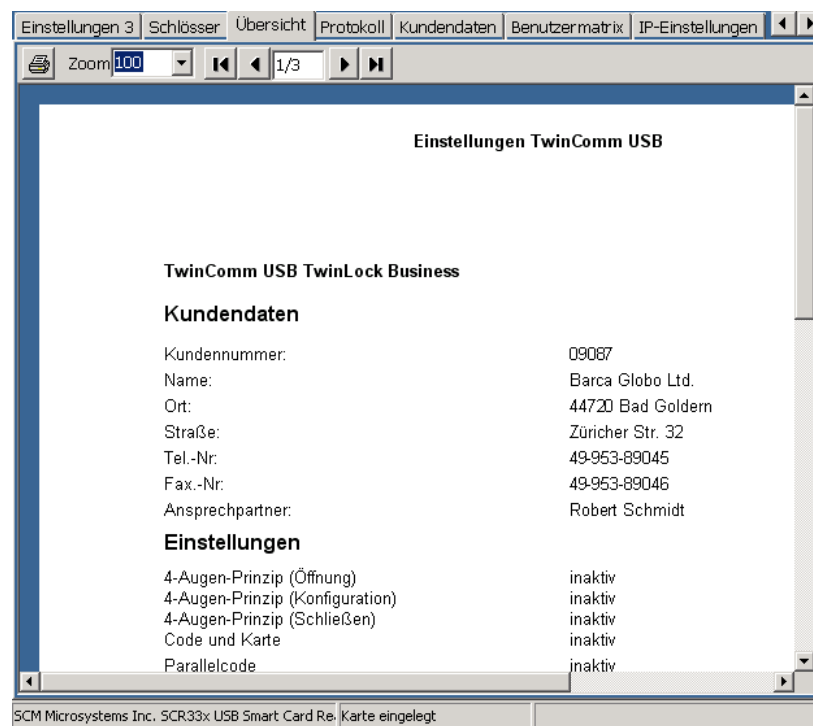


Abbildung 20 Registerkarte 'Übersicht' (Beispiel)

- Wählen Sie die Drucker-Schaltfläche, um die Übersicht zu drucken.
- Wählen Sie die Schaltflächen zum Anpassen der Anzeige, um die angezeigte Schriftgröße zu ändern und durch die Seiten zu blättern.

## 7.2.9 Protokoll

Mit dieser Registerkarte kann das Ereignisprotokoll mit 3000 Einträgen angezeigt und gedruckt werden. Siehe Abschnitt 'Mögliche Protokolleinträge' im Anhang.

Num	Zeit	Datum	Ereignis	Gerät	Zusatz
283	13:59	13.10.09	Code OK	1/B	99 PIN-Code
284	13:58	13.10.09	Code OK	1/B	99 PIN-Code
285	13:52	13.10.09	Code OK	1/B	99 PIN-Code
286	13:10	13.10.09	Alarmfinger geändert	1/B	kein Finger kein Finger
287	13:10	13.10.09	Finger angemeldet	1/B	54 re. Zeigefinger Tw inAlarm aus
288	13:08	13.10.09	Alarmfinger geändert	1/B	8 kein Finger
289	13:08	13.10.09	Finger angemeldet	1/B	53 re. Ringfinger Tw inAlarm aus
290	13:07	13.10.09	Finger angemeldet	1/B	53 re. Daumen Tw inAlarm aus
291	13:06	13.10.09	Finger angemeldet	1/B	53 re. Mittelfinger Tw inAlarm aus
292	13:05	13.10.09	Finger angemeldet	1/B	53 re. Zeigefinger Tw inAlarm aus
293	13:04	13.10.09	Code OK	1/B	99 PIN-Code
294	12:47	13.10.09	Alarmfinger geändert	1/B	kein Finger kein Finger
295	12:46	13.10.09	Finger angemeldet	1/B	52 re. Zeigefinger Tw inAlarm aus
296	12:45	13.10.09	Code OK	1/B	99 PIN-Code
297	12:38	13.10.09	Code OK	1/A	Master PIN-Code
298	10:30	13.10.09	Code OK	1/A	99 PIN-Code
299	09:46	13.10.09	Minuten geändert	1/A	98 18
300	09:46	13.10.09	Code OK	1/A	99 PIN-Code
301	09:44	13.10.09	Code OK	1/A	Manager PIN-Code
302	09:34	13.10.09	PIN-Code geändert	1/B	99 Master Tw inAlarm aus
303	09:32	13.10.09	Code OK	1/B	Master PIN-Code
304	09:31	13.10.09	Code OK	1/B	Manager PIN-Code
305	08:57	13.10.09	Code OK	1/A	Manager PIN-Code
306	08:50	13.10.09	Minuten geändert	1/B	Master 18
307	08:50	13.10.09	Code OK	1/B	Master PIN-Code
308	08:38	13.10.09	Qualität geändert	1/A	Master 30
309	08:38	13.10.09	Code OK	1/A	Master PIN-Code
310	08:34	13.10.09	Qualität geändert	1/B	Master 30
311	08:34	13.10.09	Code OK	1/B	Master PIN-Code

Abbildung 21 Registerkarte Protokoll (Beispiel)

- Mit der Schaltflächen zum Drucken und zum Anpassen der Anzeige (siehe 'Drucken und Anzeige anpassen') können Sie drucken, die angezeigte Schriftgröße ändern und die Seiten des Protokolls durchblättern.
- Mit 'Benutzer aktualisieren' können Sie gegebenenfalls Benutzernummern im Protokoll durch in der Benutzermatrix angegebene Namen ersetzen.
- Mit 'Protokolldatei laden' können Sie eine mit Ausklappmenü 'Datei\Daten speichern' gespeicherte Protokolldatei (Protokoll.ecp) anzeigen.
- Mit 'Protokoll speichern' können Sie eine mit Ausklappmenü 'Datei\Daten speichern' gespeicherte Protokoll nach Excel exportieren (\*.csv).

**Spalten** (von links nach rechts):

<b>Num</b>	Laufende Nummer des Eintrags
<b>Zeit</b>	Uhrzeit, zu der das Ereignis stattgefunden hat
<b>Datum</b>	Datum, zu dem das Ereignis stattgefunden hat
<b>Ereignis</b>	Kurzbeschreibung des Ereignisses
<b>Gerät</b>	Schlossnr. 1/2/3, TwinAlarm-Nr 0, Bus A/B, kein Gerät beteiligt: 0xf
<b>Zusatz</b>	3 Spalten mit Zusatzinformation zum Ereignis, beispielsweise: (WTU-)Master / Manager / Benutzernr. oder -name / Schloss Nr. / Ereignisschritt / Wert / Resultat / Zustand Alarmgeräte



### 7.2.10 Kundendaten

Über diese Registerkarte können Sie Firmendaten eingeben, aus Dateien übernehmen und ändern.

The screenshot shows the 'Kundendaten' tab in the TwinComm USB software. The form contains the following data:

Field	Value
Kundennummer:	56059882
Name:	Obel GmbH
PLZ:	34920
Ort:	Bad Gebern
Straße:	Alte Weserstr. 42
Tel.-Nr.:	(0)47-(0)-359-299482
Fax.-Nr.:	(0)47-(0)-359-299483
Ansprechpartner:	Herr Friesner

Abbildung 22 Registerkarte 'Kundendaten' (Beispiel)

Kunden- / Firmendaten werden sowohl ins Protokoll als auch in die Übersicht mit der Gesamtliste der Parameter übernommen.

- Mit 'Kundendatei laden' können Sie eine mit Menü 'Datei\Daten speichern' gespeicherte Firmendatendatei (\*.dcd) anzeigen.
- Noch nicht im System erfasste Firmendaten können Sie in den Eingabefeldern eintragen und mit Ausklappmenü 'Datei\Daten speichern' speichern.

### 7.2.11 Benutzermatrix

Matrix mit 1 bis 100 individuell autorisierbaren Benutzern mit Auflistung ihrer Autorisierungen im System. Bei bestimmten Benutzern wie Benutzer 00, dem der Mastercode zugeordnet ist, sind gewisse Autorisierungen nicht änderbar.

Benutzerdaten																		
Benutzer		Benutzerauthentifikation					Zusatzfunktionen					Zeitprogramme						
Benutzer	Name	PIN-Code	Chipkarte	Fingerprint	1 aus 3	2 aus 3	Schnellöffnung	Freigabe	Öffnen	Schließen	Service	2-Augen	Unscharf	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5
00	Johannes Neuwith	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
01	Petra Wendler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02	Linus Nauber	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03	Hannah Trass	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04	Benedikt Tauber	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05	Gernot Hals	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
06	Elisabeth Mayer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07	Sabrina Carella	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08	Emil Hauser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09	Hildegard Metzroth	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 23 Registerkarte 'Benutzermatrix' (Beispiel)

**Schloss** Anzeige der Nummer des Schlosses, für das die angezeigten Benutzereinstellungen gelten (nach Import der Konfiguration)

- Mit 'Benutzerdatei laden' können alle gegebenenfalls Benutzerdatei gesammelt auf ein zweites Schloss übertragen werden.
- Mit 'Benutzer nach Schloss 2 kopieren' können alle Benutzereinstellungen gegebenenfalls gesammelt auf ein zweites Schloss übertragen werden.
- Wählen Sie Vorspalte [Code] / Zeilenkopf [00] um Kontrollkästchen gebündelt zu aktivieren oder die Aktivierung rückgängig zu machen.

<b>Code</b>	Wenn aktiviert: Benutzer darf PIN-Code eingeben
<b>Chipkarte</b>	Wenn aktiviert: Benutzer darf Codekarte benutzen
<b>Fingerprint</b>	Wenn aktiviert: Benutzer darf Fingerprint eingeben (nur bei Systemen mit Bedieneinheit mit Fingerführung)
<b>1 aus 3</b>	Wenn aktiviert: zur Authentifizierung des Benutzer reicht eine der obigen Arten (beispielsweise nur Eingabe von PIN-Code)
<b>2 aus 3</b>	Wenn aktiviert: zur Authentifizierung des Benutzer reichen zwei der obigen Arten (z.B. Eingabe von PIN-Code und Codekarte)
<b>Schnellöffnung</b>	Wenn aktiviert: Benutzer kann Schlösser auch dann öffnen, wenn diese eigentlich durch Zeitprogramme gesperrt sind
<b>Freigabe</b>	<b>Wenn aktiviert: System für Benutzer freigegeben</b>
<b>Öffnen</b>	Wenn aktiviert: Benutzer darf Schlösser öffnen
<b>Schliessen</b>	Wenn aktiviert: Benutzer darf Schlösser mit Code-Eingabe schließen
<b>Service Code</b>	Wenn aktiviert: Benutzer darf Protokoll exportieren



- 2-Augen** Wenn aktiviert: Benutzer darf allein öffnen, auch wenn 4-Augen-Prinzip (Öffnung) aktiviert ist
- Unscharf** Wenn aktiviert: Benutzer darf Einbruchmeldeanlage unscharf schalten
- WP1-WP5** Wenn aktiviert: Wochenprogramm 1/2.../5 für Benutzer gültig

### 7.2.12 Online

Auf Registerkarte Online können gegebenenfalls die Online-Verbindung aktiviert, der Verbindungsstatus überprüft und Systemeinstellungen gemacht werden.

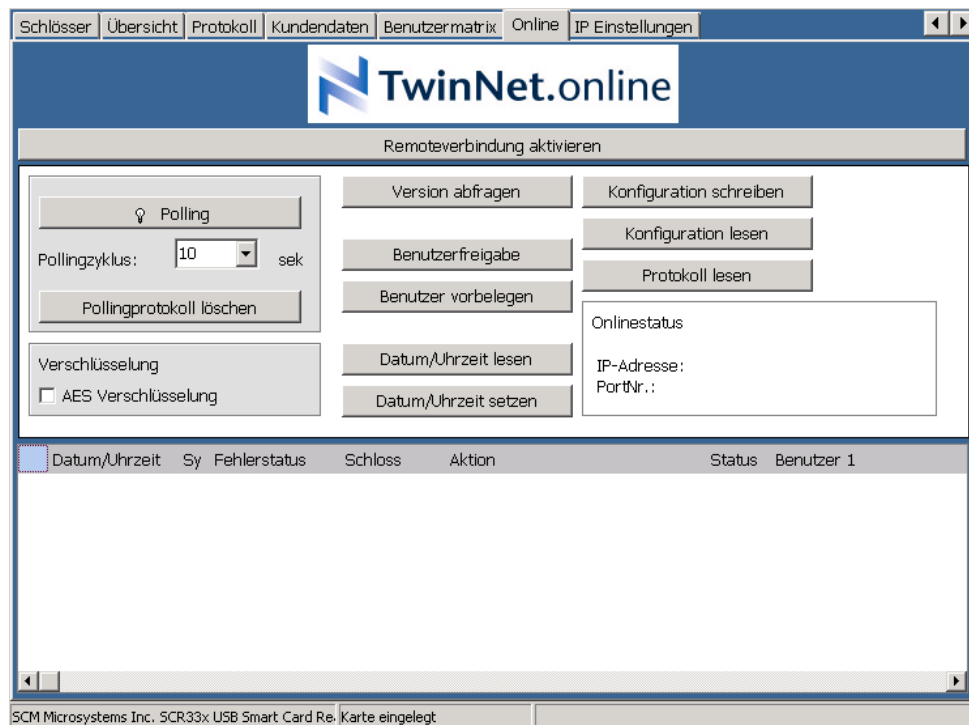


Abbildung 24 Registerkarte Online

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **TwinIP aktiv** auf Registerkarte 'Einstellungen 3', um Erweiterungseinheit TwinIP für die Netzerkanbindung einzuschalten.

Nach der Aktivierung können Sie die Verbindung auf Registerkarte 'Online' mit **Remoteverbindung aktivieren** herstellen.

Via aktivierte Online-Verbindung können Benutzer freigegeben oder gesperrt werden, die Systemzeit kann überprüft und eingestellt, die Systemversion kann angezeigt werden, Protokolle können gelesen werden und Konfigurationen können gelesen und überprüft sowie neu ins System übertragen werden.

Zusätzlich können die AES (Advanced Encryption Standard) Verschlüsselung aktiviert und deaktiviert werden sowie Einstellungen zum Polling, zur Kommunikation mit dem System gemacht werden.

Unten auf der Registerkarte wird das Polling-Protokoll angezeigt.



### 7.2.13 IP-Einstellungen

Auf Registerkarte IP-Einstellungen können gegebenenfalls Adressdaten für die Online-Verbindung geprüft und aktualisiert werden.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) tab in the TwinNet.online application. The interface has a blue header with the 'TwinNet.online' logo. Below the header, there are two main sections: 'Objekt' and 'Zentrale'. The 'Objekt' section contains the following fields and values:

Field	Value
Objekt:	[Empty text box]
IP-Adresse	192 . 168 . 000 . 1
PortNr.:	1234
Gateway:	192 . 168 . 000 . 000
Subnetmask:	255 . 255 . 255 . 0
DHCP:	<input type="checkbox"/> aktiv
AES Userkey:	0000000000000000

The 'Zentrale' section contains the following fields and values:

Field	Value
IP-Adresse TwinComm:	0 . 0 . 0 . 0
PortNr. TwinComm:	0

The status bar at the bottom of the window displays the text: 'SCM Microsystems Inc., SCR33x USB Smart Card Re. Karte eingelegt'.

Abbildung 25 Registerkarte IP-Einstellungen

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **TwinIP aktiv** auf Registerkarte 'Einstellungen 3', um Erweiterungseinheit TwinIP zu einschalten, die das System an ein Netzwerk anbindet.

Nach der Einstellung können Sie die Verbindung auf Registerkarte 'Online' mit Remoteverbindung **aktivieren** herstellen.

Objektdaten für das System sind frei wählbar. Die Einstellungen in der Abbildung zeigen die Werkseinstellung des Systems.

## 8 Änderungshistorie des Dokuments

Version	Stand	Änderung	Name
1.00	31.03.09	Erstausgabe	MR
1.01	20.11.09	Ergänzung 'Protokoll für TwinLock BioPIN, TwinLock Business und für Systeme EloStar'	MR

!!! Irrtum vorbehalten !!!

## 9 Support / Hotline

### INSYS MICROELECTRONICS GmbH

Geschäftsbereich Sicherheitstechnik

Waffnergasse 8

D – 93047 Regensburg

Tel.: +49(0)941 – 58 692-22

Fax.: +49(0)941 – 563471

E-Mail: support@insys-security.de

Internet: www.insys-security.de

## 10 Anhang

### 10.1 Protokolleinträge für TwinLock BioPIN, - Business und für Systeme EloStar

Siehe auch Abschnitt 'Protokoll' oben.

Das Protokoll mit maximal 3000 Einträgen ist von oben nach unten zu lesen. Ältere Einträge, die sich ganz oben befinden, brauchen im Normalfall nicht ausgewertet zu werden. Der neueste Eintrag befindet sich ganz unten. Jedes Protokoll kann als Datei gespeichert, nach Excel exportiert und gedruckt werden.

Anhand der chronologischen Abfolge der Protokolleinträge mit Zeitstempel lassen sich die Ereignisse im Schlosssystem transparent nachverfolgen.

In der im Folgenden angezeigten Tabelle finden Sie alphabetisch geordnete Einträge, die im Protokoll angezeigt werden können, Kurzbeschreibungen auch mit gegebenenfalls zusätzlich angezeigten Parametern sowie Erläuterungen.

Spaltenüberschriften:

'Eintrag im Protokoll': Im Protokoll verzeichneter Eintrag eines Ereignisses

'Kurzbeschreibung': Kurzbeschreibung des Ereignisses mit möglichen Parametern, die auch im Protokoll verzeichnet werden:

Gerät: Bus A/B, beteiligte Geräte

Benutzer: Benutzernummer oder Name

weitere Parameter: siehe jeweilige Meldung

'Erläuterung': Erläuterung zum protokollierten Ereignis

### 10.1.1 Protokolleinträge

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Alarmfinger geändert	Benutzer hat Alarmfinger geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Finger, Alarmfinger</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei Systemen mit Fingerführung. Wenn der „Alarmfinger“ gescannt wird, wird Stiller Alarm ausgelöst.
Antwortfehler	Gerät hat unerwartete Antwort zurückgeschickt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Geräteantwort</li> </ul>	Kontaktieren Sie den Support.
Beleuchtung ein/aus	Benutzer hat Beleuchtung der Bedieneinheit ein- oder ausgeschaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beleuchtung 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang. Die Beleuchtung des Displays der Bedieneinheit wurde ein- / ausgeschaltet.
Benutzer freigegeben	Benutzer freigegeben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Der angegebene Benutzer wurde freigegeben. Autorisierungen für Benutzer können in der Benutzermatrix gesetzt werden.
Benutzer gesperrt	Benutzer gesperrt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Der angegebene Benutzer wurde gesperrt. Autorisierungen für Benutzer können in der Benutzermatrix gesetzt werden.
Benutzer 2x gewählt	Bei Codeverknüpfung / Parallelcode wurde zweimal derselbe Benutzer gewählt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• 0=Codeverknüpfung,</li> <li>• 1=Parallelcode</li> </ul>	Wird nur verzeichnet, wenn eine der Optionen „Codeverknüpfung“ oder „Parallelcode“ auf Registerkarte „Einstellungen“ aktiviert wurden. Statt zwei verschiedenen Benutzern hat der gleiche Benutzer seinen Code zweimal eingegeben.
Code ok	Code eines Benutzers wurde erfolgreich abgefragt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart</li> <li>• bei Fingerprint ggf. Finger</li> </ul>	Bestätigung / Quittierung einer erfolgreichen Code-Eingabe sowie Protokollierung der Details.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Codekarte angemeldet	Codekarte wurde erfolgreich am Schlosssystem angelernt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der Master oder der WTU-Master des angegebenen Schlosses hat die TwinCard code access für den angegebenen Benutzer angemeldet. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Benutzer die EMA nicht scharfschalten. Aktivieren Sie in diesem Fall TwinAlarm und melden Sie den Code erneut an.
Codekarte abgemeldet	Codekarte wurde erfolgreich vom Schlosssystem abgemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Siehe oben. TwinAlarm muss gegebenenfalls auch beim Abmelden einer Codekarte an Schloss 1 aktiviert sein.
Codekarte eingelesen	Code von Codekarte erfolgreich eingelesen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzer</li> </ul>	Standard-Vorgang. Der angezeigte Benutzer hat sich mit TwinCard code access authentifiziert.
Datum / Uhrzeit geändert	Manager hat Datum und Uhrzeit neu eingestellt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Protokollierung einer Änderung der Systemzeit. Die Einstellung der Zeit wirkt sich auf alle Zeitprogramme aus.
EMA unscharf gesetzt	Einbruchmeldeanlage wurde unscharf geschaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Dieser Vorgang geschieht automatisch beim Öffnen von Schloss 1, wenn eine Einbruchmeldeanlage angeschlossen ist.
EMA quittiert nicht	Einbruchmeldeanlage hat Unscharfschalten nicht quittiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Alarmtechniker.
EMA scharf	EMA über TwinAlarm scharf geschaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Der angegebene Benutzer hat die Einbruchmeldeanlage scharf geschaltet. Dies ist ein regulärer Vorgang. Siehe das Handbuch des Schlosssystems.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Falscher Code	Benutzer hat falschen Code eingegeben <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart</li> <li>• Antwort Biokey</li> <li>• Art des Fingerfehlers, falls Fingerprint</li> </ul>	Prüfen Sie, welcher Benutzer falschen Code eingegeben hat. Falls es sich um einen Fingerprint-Fehler handelt, siehe die Beschreibung der Fehlermeldungen im Handbuch des Schlosssystems.
Fehler EMA scharf	Fehler beim Scharfschalten der EMA <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	TwinAlarm meldete einen Fehler beim Versuch, die Einbruchmeldeanlage (EMA) scharf zu schalten. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Finger abgemeldet	Benutzer hat einen Fingerprint abgemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Finger</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der Master oder der WTU-Master des angegebenen Schlosses hat Fingerprint-Code für den angegebenen Benutzer abgemeldet.
Finger angemeldet	Master hat mit Benutzer einen Fingerprint-Code angemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Finger</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang. Fingerprint-Code allein berechtigt nicht zum Öffnen von Schlössern.
Kartenfehler	Fehler bei der Kommunikation mit Chipkarte aufgetreten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Kartenfehler</li> </ul>	Ein Benutzer hat eine Karte eines falschen Typs in die Bedieneinheit gesteckt oder ein Kartenfehler anderer Art ist aufgetreten. Siehe auch Kapitel „Fehlermeldungen“ im Handbuch des Schlosssystems. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Kommunikationsfehler	Fehler bei Kommunikation mit Schloss oder Alarmbox aufgetreten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Fehler beim <ul style="list-style-type: none"> <li>0=Senden,</li> <li>1=Empfangen</li> </ul> </li> </ul>	Wenn der Fehler noch nicht behoben wurde, prüfen Sie, ob ein Buskabel nicht richtig eingesteckt oder defekt ist. Falls Sie den Fehler nicht beheben können, kontaktieren Sie den Support.
Konfig. exportiert	Benutzer hat Konfiguration exportiert	Standard-Vorgang. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Konfig. importiert	Benutzer hat Konfiguration importiert	Standard-Vorgang. Falls der Eintrag unerwartet auftaucht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Lautsprecher ein / aus	Benutzer hat Lautsprecher ein- oder ausgeschaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>Lautsprecher</li> <li>0=aus, 1=ein</li> </ul>	Standard-Vorgang. Lautsprecher wurde ein- / ausgeschaltet.
Managercode geändert	Managercode wurde geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät, Bus A/B</li> <li>Benutzer (MANAGER)</li> <li>TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der Systemmanager (=Manager von Schloss 1) oder der Manager von Schloss 2 oder 3 hat zum angegebenen Zeitpunkt seinen PIN-Code angemeldet und geändert.
Manipulation	Benutzer hat Code mehr als 3 x falsch eingegeben oder mehr als 5 x falschen Finger eingescannt <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät, Bus A/B,</li> <li>Benutzer</li> <li>Codeart</li> <li>Bei Fingerprint Art des Fehlers</li> </ul>	Prüfen Sie, welcher Benutzer den Eintrag verursacht hat. Prüfen Sie, ob es sich um einen Test oder um einen Manipulationsversuch handelt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Sicherheitsfachkraft.
Mastercode geändert	Master- oder WTU-Master-Code wurde geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät, Bus A/B</li> <li>Benutzer (MASTER / WTU-Master)</li> <li>TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der Master oder der WTU-Master des angegebenen Schlosses hat zum angegebenen Zeitpunkt seinen Code angemeldet und geändert. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Master die EMA nicht scharfschalten. Aktivieren Sie in diesem Fall TwinAlarm und ändern Sie den Mastercode erneut.
Minutien geändert	Master hat minimale Anzahl benötigter Minutien eines Benutzers geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät, Bus A/B</li> <li>Benutzer</li> <li>Minutien</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei Systemen mit Fingerführung. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems. Minutien sind individuelle Merkmale des Fingerabdrucks.
Motorschritt	Am Anfang und wenn Schloss schrittweise auf oder zufahren nicht geklappt hat <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerät, Bus A/B</li> <li>Benutzer (MASTER)</li> </ul>	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Neustart Sperrzeit	Terminal wurde bei geschlossenem System gewechselt, bei Neustart läuft / lief eine Sperrzeit ab <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sperrzeit in Min. und Sek.</li> </ul>	Prüfen Sie, ob der Terminalwechsel berechtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie bitte eine Sicherheitsfachkraft.
Niedrige Spannung	Versorgungsspannung hat vorgegebenen Mindestwert unterschritten; relevant bei Batteriebetrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung in Dezivolt</li> </ul>	Prüfen Sie die Spannung. Der Sollwert ist 9V an der Bedieneinheit und 12V an TwinConnect. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Öffnen Motorfehler	Motorfehler aufgetreten beim Öffnen eines Schlosses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, Remote</li> </ul>	Kontaktieren Sie den Support.
PIN-Code abgelaufen	PIN-Code eines Benutzers ist abgelaufen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Auf Registerkarte „Einstellungen 2 ist Option „Codealterung“ aktiviert. Der dort eingetragene Zeitraum ist seit dem Anmelden eines PIN-Codes vergangen. Der Benutzer kann neuen PIN-Code anmelden.
PIN-Code geändert	Master hat neuen PIN-Code angelernt oder Benutzer hat PIN-Code geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Programmierer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der genannte Benutzer des angegebenen Schlosses hat seinen Code angemeldet und geändert. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Benutzer die EMA nicht scharfschalten. Aktivieren Sie in diesem Fall TwinAlarm und ändern Sie den Code erneut.
PIN-Code gelöscht	Master hat PIN-Code abgemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Der Master oder der WTU-Master des angegebenen Schlosses hat den PIN-Code für den angegebenen Benutzer abgemeldet. Wenn zu diesem Zeitpunkt die optionale Einheit TwinAlarm nicht aktiviert war und es sich um Schloss 1 handelt, kann der Benutzer die EMA scharfschalten, obwohl sein Code abgemeldet ist. Aktivieren Sie in diesem Fall TwinAlarm und melden Sie den Code erneut ab.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Protokoll exportiert	Benutzer hat Protokoll exportiert	Standard-Vorgang. Über die Benutzermatrix können Benutzer zum Protokoll-Export autorisiert werden.
Qualität geändert	Master hat minimale Bildqualität für einen Benutzer geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Bildqualität</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei Systemen mit Fingerführung. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems. Bildqualität bezieht sich auf den Fingerabdruck.
Riegelwerk ignorieren	Riegelwerksschalter einmalig ignorieren	Das Schloss ist geschlossen worden, ohne dass dabei Rücksicht auf die Position des Riegelwerks genommen wurde. Diese Option kann mit der Bedieneinheit eingestellt werden. Stellen Sie sicher, dass das Riegelwerk beim Schließen offen ist, um Schaden am Riegelwerk zu vermeiden.
RTC-Fehler lesen	Fehler beim Einlesen der Uhrzeit von der RTC	Kontaktieren Sie den Support.
RTC-Fehler schreiben	Fehler beim Setzen der Uhrzeit	Bitte benachrichtigen Sie bei diesem Eintrag den Support.
Sabotage	Terminal wurde abmontiert	Prüfen Sie, ob es sich um einen geplanten Montageeinsatz oder um einen Sabotageversuch handelt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Sicherheitsfachkraft.
Schließen Motorfehler	Motorfehler aufgetreten beim Schließen eines Schlosses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> </ul>	Kontaktieren Sie den Support.
Schloss angemeldet	Manager hat Schloss angemeldet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> </ul>	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Schloss geöffnet	Benutzer hat Schloss geöffnet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart</li> <li>• bei Fingerprint ggf. Finger</li> </ul>	Anzeige, wie, von wem und wann ein Schloss geöffnet wurde.  Anhand der Abfolge dieses und des folgenden Eintrags können Sie die Abfolge des Öffnens und Schließens prüfen.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Schloss geschlossen	Benutzer hat Schloss geschlossen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (Schließen mit Code)</li> </ul>	Eintrag nach jedem Schließen eines Schlosses. Falls zum Schließen Code-Eingabe nötig ist, wird der Benutzer angezeigt.
Schloss öffnen	Im nächsten Schritt wird ein Schloss geöffnet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	Eintrag vor jeder Öffnung eines Schlosses. Schlossnummer und öffnender Benutzer werden angezeigt.
Schloss schließen	Im nächsten Schritt wird ein Schloss geschlossen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer, wenn Schließen mit Code</li> </ul>	Eintrag vor jedem Schließen eines Schlosses. Falls zum Schließen Code-Eingabe nötig ist, wird auch der Benutzer angezeigt.
Schlossriegel Mitte	Der Riegel eines Schlosses befindet sich in Mittelstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> </ul>	Prüfen, ob Fehler. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.
Seriennummer Schloss	Seriennummer wurde von Terminal in Schloss übertragen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (falls zu diesem Zeitpunkt bereits angemeldet, MANAGER)</li> </ul>	Standard-Vorgang beim Anmelden eines Schlosssystems. .
Seriennummer ungleich	Die Seriennummer der Bedieneinheit stimmt nicht mit der in einem Schloss gespeicherten Seriennummer überein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B, Remote</li> </ul>	Kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft. Schloss könnte ausgetauscht worden sein.
Setup-Fehler Anzahl	Fehler beim Speichern der Anzahl der angemeldeten Schlösser im EEPROM <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> </ul>	Beim Setup gab es anfänglich einen Fehler, der mittlerweile behoben wurde (sonst würde auch das Protokoll nicht angezeigt).
Setup-Fehler Schloss	Fehler beim Anmelden eines Schlosses <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B,</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> </ul>	Beim Setup gab es anfänglich einen Fehler, der mittlerweile wohl behoben wurde. Falls dem doch nicht so ist, wiederholen Sie das Setup. Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Support.



Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Sicherheit geändert	Master hat Sicherheitsstufe für einen Benutzer geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Sicherheitsstufe</li> </ul>	Standard-Vorgang. Nur bei Systemen mit Fingerführung. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems. Hier geht es um die Sicherheitsstufe von Fingerprint-Code.
Sprache ausgewählt	Benutzer hat in Sprachplatz gespeicherte Sprache gewählt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Sprache, 1=DE, 2=EN etc.</li> <li>• Sprachplatz, 0..2</li> </ul>	Protokollierung der Einstellung der Sprache, die ein Benutzer für die Anzeige auf der Bedieneinheit gewählt hat.
Sprache importiert	Benutzer hat neue Sprachtexte importiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> <li>• Sprache, 1=DE, 2=EN etc.</li> <li>• Sprachplatz, 0..2</li> </ul>	Standard-Vorgang. Der Systemmanager kann Sprachen mit TwinCard language importieren.
Stiller Alarm	Benutzer hat stillen Alarm ausgelöst mit PIN-Code oder Fingerprint <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• Codeart (PIN oder Fingerprint)</li> <li>• bei Fingerprint ggf. Finger</li> </ul>	Prüfen Sie, ob es sich um einen Test oder um echten stillen Alarm gehandelt hat. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Sicherheitsfachkraft.
System entsperrt	System ungesichert	Das System war ab dem angegebenen Zeitpunkt nicht gesichert. Mindestens ein Schloss war offen.
System gesichert	System versperrt	Das System war ab dem angegebenen Zeitpunkt gesichert. Mindestens Schloss 1 war geschlossen.
Temperatur geändert	Manager hat Sensortemperatur geändert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> <li>• Temperatur</li> </ul>	Nur bei Systemen mit Fingerführung. Siehe auch Handbuch des Schlosssystems.
Terminal neu	Am Schlosssystem wurde ein neues Terminal (eine neue Bedieneinheit) angemeldet (Terminalwechsel)	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.

Eintrag im Protokoll	Kurzbeschreibung	Erläuterung
Terminal stromlos	Das System wurde nach Trennung von der Versorgungsspannung neu gestartet	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
Terminal-Reset	Manager hat Terminal zurückgesetzt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer (MANAGER)</li> </ul>	Die Einstellungen der Bedieneinheit wurden auf die Einstellungen ab Werk zurückgesetzt. Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, kontaktieren Sie eine Sicherheitsfachkraft.
TwinAlarm ein/aus	TwinAlarm wurde ein- oder ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinAlarm 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Prüfen Sie, ob die Einstellung richtig ist. Wenn nicht, berichtigen Sie sie. Melden Sie gegebenenfalls Benutzer neu an. Siehe oben.
TwinXT ein / aus	TwinXT wurde ein- oder ausgeschaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> <li>• TwinXT 0=aus, 1=ein</li> </ul>	Prüfen Sie, ob dies beabsichtigt war. Wenn nicht, ändern Sie die Einstellung mit der Bedieneinheit.
Unscharfsperre aktiv	Unscharfsperre an Alarmbox ist aktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> <li>• Benutzer</li> </ul>	TwinAlarm wurde von der Einbruchmeldeanlage (EMA) über einen Kontakt daran gehindert, die EMA unscharf zu schalten.
Zeitprogramm Abbruch	während des Öffnens Zeitprogramm abgebrochen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät, Bus A/B</li> </ul>	Siehe auch die gleichnamige Fehlermeldung im Handbuch des Schlosssystems. Prüfen Sie, welcher Benutzer den Abbruch verursacht hat.
Zeitumstellung	Umstellung von Sommer- auf Winterzeit oder umgekehrt	Ab Werk automatische Umstellung. Auf Registerkarte „Einstellungen“ änderbar.

### Kundendienst



CLAVIS Deutschland GmbH  
Grüner Weg 38  
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0  
E-Mail: [info@tresore.eu](mailto:info@tresore.eu)  
Internet: [www.tresore.eu](http://www.tresore.eu)  
[www.tresorschloss.de](http://www.tresorschloss.de)

